

Einladung zum ESMERA Webinar

“Das Robotik-Projekt ESMERA: Fördergelder und Bewerbung”

Freitag, 28. September, 10 – 11 Uhr und Dienstag, 2. Oktober 2018, 14 – 15 Uhr

Das ESMERA (European SMEs Robotic Applications) Konsortium lädt zum ersten deutschsprachigen Webinar, um das Robotik-Projekt ESMERA interessierten KMU, Startups und potentiellen Partnern aus Wissenschaft und Industrie vorzustellen. Das Webinar möchte vor allem denjenigen, die Interesse daran haben, im ersten Open Call ein Proposal einzureichen, Fragen beantworten und Hintergrundinformationen liefern. ESMERA ist Teil von Horizon 2020, dem Förderprogramm für Forschung und Innovation der EU Kommission und unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in der Robotik-Entwicklung. Innerhalb des Projektes werden kleinere Experimente durchgeführt, die reale Herausforderungen aus der Industrie lösen. Die Gewinner können bis zu 200.000 Euro an Fördergeldern erhalten. Bewerbungen für den ersten Open Call sind noch bis zum 31. Oktober 2018 möglich.

In dem Webinar stellt das ESMERA Konsortium das Projekt, Kontext und Rahmenbedingungen sowie Bewerbungsmöglichkeiten vor. Außerdem werden die acht Herausforderungen präsentiert, die von Industriepartnern aus den Bereichen Energiewirtschaft, der Produktion, der Bauindustrie sowie der Agrar- und Ernährungswirtschaft definiert wurden. Im Anschluss gibt es eine Q&A-Session.

Anmeldung für das Webinar am 28. September:

<https://global.gotomeeting.com/join/673695853>

Anmeldung für das Webinar am 2. Oktober:

<https://global.gotomeeting.com/join/505896501>

Coordinator Contact

Dr. Sotiris Makris

Laboratory for Manufacturing Systems and Automation (LMS)
University of Patras
Tel.: 0030 – 2610 910 160
E-Mail: makris@lms.mech.upatras.gr

Press Contact

Anna Donato

Technische Universität München (TUM)
Fakultät für Informatik
Tel.: 0049 – 89 289 18066
E-Mail: Anna.Donato@in.tum.de



ESMERA – European SMEs Robotic Applications started in January 2018 and is coordinated by the Laboratory for Manufacturing Systems and Automation at the University of Patras. This project has received funding from the European Union’s Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 780265.